

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1852**

27.3.1852 (No. 86)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 86.

Samstag den 27. März

1852.

## Bekanntmachung.

Nr. 4090. Die Straßenreinigung betreffend.

Vom 1. April an bis zum 1. Oktober d. J. soll die Reinigung der Abzugsgräbchen täglich um 6 Uhr Morgens und an den bestimmten Kehrtagen (Dienstag, Donnerstag und Samstag) die Straßenreinigung um 6 Uhr Abends vorgenommen werden.

Beim jedesmaligen Reinigen müssen die Abzugsgräbchen mit frischem Wasser ausgeschwenkt und muß, wenn Staub vorhanden ist, das Pflaster begossen werden.

Dabei bringen wir in Erinnerung, daß bei ungepflasterten Straßen die angränzenden Eigenthümer die Fahrbahn von demjenigen Unrath, den sie dahin verbrachten, zu reinigen haben, und daß bei Reinigung der Straßen und Abzugsgräbchen der Unrath nicht in die Abzugsdohlen gekehrt werden darf.

Die Zuwiderhandelnden haben die festgesetzte Strafe von 15 fr. und im letzten Falle von 30 fr. zu gewärtigen.

Karlsruhe den 25. März 1852.

Großh. Polizeiamt der Residenz.  
Guerillot.

## Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 24. März 1852 wurden verkauft:

127 Mtr. Haber à 4 fl. 30 fr., 5 fl. u. 5 fl. 40 fr.  
(aufgestellt blieben 144 Mtr. Haber).

Kunstmehl Nr. 1 . . . . . 17 fl. 30 fr.

Schwingmehl Nr. 1 . . . . . 16 fl. — fr.

Mehl in 3 Sorten Nr. 1 — 3 14 fl. 30 fr.  
per Malter ad 150 Pfund.

In der hiesigen Mehlhalle  
blieben aufgestellt 150,657 Pfd. Mehl,  
eingeführt wurden vom 18. März  
bis incl. 24. März 1852 135,458 Pfd. Mehl,

286,115 Pfd. Mehl,

davon verkauft 169,814 Pfd. Mehl,

blieben aufgestellt 116,301 Pfd. Mehl.

## Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Fahrnißversteigerung.] Aus dem Nachlaß der verstorbenen Amtstrevor Knaus Wittwe dahier werden am

Montag den 29. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr,

in der Wohnung der Erblasserin (äußerer Zirkel Nr. 12) die vorhandenen Fahrnisse, bestehend in Frauenkleidern, Schreinwerk, Küchengeschir und sonstigem Hausrath, öffentlich versteigert.

Karlsruhe den 24. März 1852.

Großh. Stadtsamtsrevisorat.

Gerhard.

vd. Sevin,

Theilungskommissär.

(2) [Gärtenversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung wird der Maurer Joseph Singerschen Wittwe:

1) ein dahier gehöriger 1 Morgen großer Garten in den Augärten vor dem Rüppurrerthor im ersten Gewann, neben Dekonom Höllischer und Brunnenschmied Reck, sodann

2) ein Viertel Garten in den Augärten vor dem Rüppurrerthor im ersten Gewann, ein- und anderseits Kaufmann Stock,

Dienstag den 13. April d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

bei diesseitiger Stelle zum ersten Male öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 2000 fl. und resp. 600 fl. oder mehr geboten ist.

Karlsruhe den 22. März 1852.

Bürgermeisteramt.

Helmsle.

vd. Müller.

## Wohnungsanträge und Gesuche.

Akademiestraße Nr. 16 ist der obere Stock, bestehend in 5 Zimmern, mehreren Kammern und den übrigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli zu vermieten; auf Verlangen kann auch Antheil am Garten gegeben werden.

Herrenstraße Nr. 23 ist im 3. Stock eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zugehör auf den 23. April, sowie im untern Stock eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf den 23. Juli zu vermieten.

Kronenstraße Nr. 27 ist der zweite Stock, bestehend in 7 Zimmern nebst aller Zugehör, auf den 23. Juli zu vermieten.

Langestraße Nr. 9 ist ein Logis, bestehend in 3 Zimmern nebst sonstigen Erfordernissen, sogleich oder auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere ist daselbst zu erfragen.

3.  
A

by. Gestner.

1. zumal.  
2. Hauptlag.  
3. d. d. d. d. d.

3. by. Antoni.

by. Fahl.

empf. by. Langestraße Nr. 151 ist ein elegant möblirtes Zimmer mit 2 auf die Straße gehenden Fenstern auf den 1. April billig zu vermieten. Näheres ebendasselbst im Laden.

Wm. by. Lindenstraße Nr. 8 ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, ein Mansardenzimmer, Magdkammer und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli zu vermieten.

Waldhornstraße Nr. 12 ist ein Logis im zweiten Stock, bestehend in 4 bis 5 Zimmern, Küche, Magdkammer, Speicher nebst Kammer, Keller, Holzplatz und Antheil am Waschhaus; ebendasselbst sind auch im Seiten- und Hinterhause 2 kleine Logis zu vermieten und auf den 23. April zu beziehen.

Waldhornstraße Nr. 17 ist im Hinterhause ein freundliches Logis von 2—3 Zimmern nebst Zugehör auf den 23. April oder 23. Juli zu vermieten. Näheres erfährt man im untern Stock des Vorderhauses.

Waldstraße (alte) Nr. 26 ist der dritte Stock mit 4 Zimmern und Zugehör auf den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere im Hintergebäude.

Waldstraße Nr. 30 ist ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Erfordernissen, auf den 23. April zu vermieten; auch ist daselbst ein Zimmer, in den Hof gehend, mit oder ohne Möbel auf den 1. April zu beziehen.

Waldstraße (neue) Nr. 79 ist ein schön möblirtes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken auf den ersten Mai zu vermieten.

Bähringerstraße Nr. 31 ist im 2. Stock ein möblirtes Zimmer, sogleich beziehbar, zu vermieten.

Bähringerstraße Nr. 32, in dem neubauten Hause, der Seifried'schen Brauerei gegenüber, sind auf den 23. Juli 2 Wohnungen zu vermieten: der 1. Stock, bestehend in 3 Zimmern, Alkof sammt Zugehör und der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Alkof und Zugehör. Näheres bei Zimmermeister Mees vor dem Ruppurethor.

Bähringerstraße Nr. 45½ ist auf den ersten April oder Mai ein möblirtes Zimmer mit Kost zu vermieten.

Bähringerstraße Nr. 79, in meinem Hause, ist der untere Stock, bestehend in 5 Zimmern, geräumigem Laden und Alkof sammt Zugehör, auf den 23. April zu vermieten; auf Verlangen kann auch der Laden zu einem schönen Zimmer eingerichtet werden. Das Nähere bei mir selbst oder bei Hrn. Weinhandler Lutz, Mühlings'sche Weinhandlung zu erfragen.

**Emillo Balbach.**

In dem Eckhause der Langen- und Waldhornstraße Nr. 30 ist eine elegante Wohnung im zweiten Stock von 7 Zimmern mit Balkon und allen sonstigen Erfordernissen auf den 23. April zu vermieten; auf Verlangen wird Stallung dazu gegeben. Näheres in demselben Hause, parterre, links.

In der Nähe des polytechnischen Instituts ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Magdkammer, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli an eine stille Familie zu vermieten. Das Nähere zu erfragen auf dem Kontor dieses Blattes.

In der Mitte der Stadt ist auf der Sommerseite eine hübsche Wohnung von 8 Zimmern, Küche, 2 verrohrten Speicherkammern, Holzplatz, Keller und gemeinschaftlicher Waschküche auf den 23. April zu vermieten, und das Nähere vorderer Birkel Nr. 23 zu erfragen.

(1) [Wohnungsgesuch.] Es wird auf den 23. Juli eine Wohnung von 5 Zimmern zu miethen gesucht. Das Nähere zu erfragen neue Waldstraße Nr. 42, im zweiten Stock.

### Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienstangebote.] Zwei Mädchen, welche gute Zeugnisse besitzen und sich allen häuslichen Geschäften willig unterziehen, finden auf Ostern Dienste in der Langenstraße Nr. 3, nächst dem Durlacherthor.

(1) [Dienstangebot.] Ein solides Mädchen, welches kochen, waschen und bügeln kann, sowie mit guten Zeugnissen versehen ist, findet auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Bähringerstraße Nr. 33 im untern Stock.

(1) [Dienstgesuche.] Zwei ordentliche Mädchen, welche im Kochen, Bügeln, Waschen und in allen häuslichen Geschäften gut erfahren und mit guten Zeugnissen versehen sind, suchen auf Ostern Stellen. Zu erfragen Waldhornstraße Nr. 61 im 2. Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, in allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, wünscht auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Ritterstraße Nr. 4 im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das sehr gut mit Kindern umzugehen weiß, bürgerlich kochen und schön waschen kann, auch in häuslichen Arbeiten sehr gut erfahren ist und von ihrer frühern Herrschaft empfohlen wird, sucht sogleich oder auf nächstes Ziel hier oder auswärts eine Stelle; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als großen Lohn. Zu erfragen Hirschstraße Nr. 13 im dritten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen, auch nähen, bügeln und den übrigen häuslichen Arbeiten vorstehen kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht auf nächstes Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Herrenstraße Nr. 37 im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das etwas kochen, waschen, nähen und spinnen kann, sich sonst noch allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf Ostern einen Platz. Zu erfragen in der neuen Waldstraße Nr. 60.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen, sowie über gutes sittliches Betragen sich ausweisen kann, sucht einen Dienst. Näheres Bähringerstraße Nr. 44.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides junges Mädchen vom Lande, das in allen häuslichen Arbeiten ziemlich erfahren ist, gut mit Kindern umzugehen weiß und gute Zeugnisse besitzt, wünscht eine Stelle als Kindsmädchen oder bei einer stillen Familie zu erhalten; dasselbe sieht nicht auf großen Lohn, nur auf gute Behandlung. Zu erfragen Bähringerstraße Nr. 31 im Hinterhause.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen, nähen, bügeln kann und sich allen häuslichen Geschäften willig unterzieht, auch von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht auf kommandes Ziel einen Dienst. Näheres Schlachthausstraße Nr. 1 im dritten Stock.

Es liegen 800 bis 1000 fl. zum Ausleihen bereit. — Ebendasselbst ist eine Parthie verschiedener Sorten Blumentöpfe um billigen Preis zu verkaufen. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 2, im untern Stock.

Es wird eine Büglerin gesucht, welche mit platten oder französischen Eisen zu bügeln geübt ist: Stephaniensstraße Nr. 19 im zweiten Stock.

### Entflogener Kanarienvogel.

Ein Kanarienvogel (Fahn) ist entflogen; er hat als Kennzeichen um den Hals schwarze Federn, als sollten sie ein Schnürchen bilden; wem etwa solcher zugeflogen ist, wird gebeten, denselben gegen eine gute Belohnung im vordern Birkel Nr. 18 abzugeben.



Ein noch neues, vorzügliches Fortepiano von 6½ Oktaven ist zu verkaufen in der Akademiestraße Nr. 23, eine Stiege hoch.

Ein noch gut erhaltenes Kinderbettlädchen mit Wiegenläufen, ein Kunstheerd und ein noch beinahe neuer Ueberrock sind billig zu verkaufen in der Erbprinzenstraße Nr. 37.

Ein beliebiges Quantum verdorbenes Bier wird zu kaufen gesucht. Wo? erfährt man im Kontor dieses Blattes.

### Privat-Bekanntmachungen.

Von dem als vorzüglich anerkannten Butter-schmalz ist mir wieder eine frische Parthie in Ständern von 30 — 60 lb zugekommen, was ich hiermit empfehlend anzeige.

J. D. Krieg,  
Herrenstraße Nr. 35.

**Welschkorn**, das in 50 bis 60 Tagen, von der Einsaat an gerechnet, zur Reife gelangen soll, ist in ganz kleinen Parthien zur Anzucht von Saatkorn zu haben bei

Conradin Haagel.

### Kunst-Anzeige.

Eine Original-Handzeichnung von Herrn Professor Koopmann: „Die Gnaden- und Erbauungsmittel der evangelischen Kirche“ darstellend, wird von heute an während etwa acht Tagen in meinem Kunstmagazin, am katholischen Kirchenplatz, zur Ansicht aufgestellt sein. Näheres über diese Composition ist aus dem bei mir unentgeltlich zu habenden Prospektus zu ersehen. Zugleich erkläre ich mich bereit, Subscriptionen auf die nach dieser Zeichnung vom Künstler selbst herauszugebende Lithographie entgegen zu nehmen.

Karlsruhe den 27. März 1852.

Johann Belten.

### Geschäfts-Empfehlung.

Der Unterzeichnete beehrt sich, hiermit anzuzeigen, daß er von Sonntag den 28. März an sein Geschäft in der früher Steiner'schen Bäckerei betreiben wird.

Besonders empfiehlt derselbe täglich frisch gebackenes Mürbes und Zwieback, sowie feines Kunst- und Schwingmehl, nebst gutem Kunstgries und überhaupt alle in sein Geschäft einschlagende Gegenstände.

Durch gut gebackene Waare und reelle Bedienung wird er das ihm geschenkte Vertrauen stets zu rechtfertigen suchen.

Wilh. Häuser, Bäckermeister,  
Aderstraße Nr. 34,  
neben dem König von Preußen.

### Bleich-Anzeige.

Auch dieses Jahr nehme ich wieder Leinwand und Garn zur Besorgung auf die so sehr beliebte Natur-Bleiche in Jell im Wiesenthal an, und bemerke aus Auftrag des Eigenthümers, daß er für allenfallige Beschädigungen (mit Ausnahme von Wetterschaden) Garantie leistet.

August Hofmann,  
Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

Bei Unterzeichneter ist eine frische Sorte Fenster-Rouleaux eingetroffen, welche sie zu sehr billigen Preisen empfiehlt.

W. Peter, Wittwe,  
Eck der Bähringer- und Kronenstraße.

### Rechte schwarze Mailänder Seidenzeuge,

Satin de Chine, Moirée,

für deren reine gefochte Seide garantirt wird, sind eingetroffen bei

L. S. Leon Söhne,  
Langestraße Nr. 169.

Die neuesten Façonnen Strohhüte in schwarzer, weißer, brauner und grauer Farbe für Frauen, Mädchen und Kinder sind uns so eben in großer Auswahl zugekommen, die ich hiermit bestens empfehle.

Eine Parthie Knaben- und Mädchenhüte älterer Façonnen sind zum Ausverkauf zurückgesetzt, und werden solche von 30 kr. an per Stück und höher abgegeben bei

Mlle. Möhler, Langestraße Nr. 122,  
in den drei Kronen.

Die schon längst bekannten Frankenthaler Kartoffeln, rothe, sowie auch Segkartoßeln, sind wieder heute und morgen zu haben im goldenen Hirsch.

Unterzeichneter hat ein bedeutendes Quantum von reinem Kirschen- und Zwetschenwasser im Oberlande angekauft, und verkauft den Viertel-Schoppen zu 3 kr. und den Schoppen zu 12 kr., im Hause und über die Straße, im größern Quantum billiger; für ganz reine und gute Waare wird garantirt.

**Reimling**, zum Grenadier.

**Mittheilungen**  
aus dem

**Großh. bad. Regierungsblatt.**

Nr. 11 vom 26. März 1852:

**Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen**  
**Er. Königl. Hoheit des Großherzogs.**

Die Fortdauer des Kriegszustandes betreffend.

**Leopold, von Gottes Gnaden,**  
Großherzog von Baden, Herzog von Zähringen.

Nach Anhörung Unseres Staatsministeriums haben Wir Uns bewogen gefunden zu bestimmen, daß der Kriegszustand nach Maßgabe des Gesetzes vom 29. Januar v. J. noch fortzudauern hat.

Gegeben zu Karlsruhe in Unserem Staatsministerium, den 25. März 1852.

Im Namen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs:

**Friedrich**, Prinz von Baden.

A. v. Roggenbach, v. Marschall, v. Wechmar.

Auf allerhöchsten Befehl Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs:

Schunggart.

**Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.**

Die Staatsgenehmigung der Stiftungen des Kasimir Kas in Gernsbach betreffend.

Die Stiftung des Anton Waibel von Dwingen betreffend. Das Statut der Heil- und Pflanzanstalt Illenau betreffend.

Die Unterstützung aus dem Fond für Künste und Wissenschaften betreffend.

Die Zeit zur Bewerbung um Unterstützung aus dem Fond für Künste und Wissenschaften, welche im §. 2 der diesseitigen Bekanntmachung vom 7. Februar 1848, Regie-

**Fremde.**

**In hiesigen Gasthöfen.**

**Darmstädter Hof.** Hr. Lauf, Rfm. v. Baden. Herr Schleicher, Rfm. v. München. Hr. Seidel, Rfm. v. Saarbrücken. Hr. Belz, Rfm. v. Hossenheim. Hr. Höflein, Rfm. v. Bingen.

**Deutscher Hof.** Hr. Bodenheimer, Rfm. v. Mannheim. Hr. Becker, Part. v. Köln. Hr. Müller, Rfm. von Magdeburg. Hr. Grommer, Part. v. München.

**Englischer Hof.** Hr. Kaufel, Rfm. v. Hanau. Hr. Waagemann, Rfm. von Lahr. Herr Neumann und Herr Fleursheim, Rfl. v. Frankfurt. Hr. Weiding, Rent. v. Jena. Hr. Frohmann, Rent. v. Dresden. Hr. März, Part. von Stuttgart.

**Goldener Adler.** Herr Künzle, Maschinenbauer von Kehl. Hr. Ott, Dek. v. Oberweiler. Hr. Bretting, Gerbermeister v. Kassel. Hr. Hest, Kunstmüller v. Bommerthal. Hr. Richard, Gastg. m. Sohn v. Mannheim.

**Goldener Hirsch.** Hr. Pfisterer, Bierbrauer v. Lahr. Hr. Link, Dek. v. Schwemingen.

**Goldener Karpfen.** Herr Merber, Bürgermst. v. Birstetten. Hr. Lieberich, Müllermst. v. Neustadt. Herr Eglau, Fabr. v. Achern. Hr. Weber, Dek. von Selz.

**Goldenes Kreuz.** Herr Van Male, Rent. mit Fam. v. Brüssel. Hr. Petri, Rfm. v. Offenbach a. M. Hr. Mät, Rfm. v. Gotha. Hr. Bensch, Rfm. v. Frankfurt. Hr. Klein, Rfm. v. Aachen. Hr. Doppel, Rfm. v. Mühlhausen. Fräul. Vogel v. Basel.

**Goldener Ochse.** Herr Verhauser, Rfm. von Nürnberg. Herr Bergthold, Rfm. v. Heidelberg. Herr Arnold, Rfm. von Mainz. Hr. Schmidt, Part. v. Eßlingen.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

rungsblatt Nr. 6, auf den Monat März bestimmt war, wird mit allerhöchster Genehmigung Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs aus großherzoglichem Staatsministerium vom 26. Februar d. J., Nr. 153, auf den Monat September mit dem Anfügen verlegt, daß Gesuche, welche nach dem letzten September einkommen, für das betreffende Jahr unberücksichtigt bleiben.

Karlsruhe den 3. März 1852.

Großherzogliches Ministerium des Innern.  
v. Marschall.

vdt. Buiffon.

**Dienstverledigungen.**

Frankfurter Börse am 25. März 1852.

**GELDSORTEN.**

GOLD.		SILBER.	
fl.	kr.	fl.	kr.
Neue Louisdor	—	Gold al Marco	384
Pistolen	9 45	Preussische Thaler	1 45½
ditto Preuss.	9 59	5 Franken Thaler	2 23½
Holl. 10 fl. Stücke	9 56½	Hochhaltig - Silber	24 31
Rand-Ducaten	5 39		
20 Franken-Stücke	9 33	DISCONTO	1¾ %
Engl. Sovereigns	12 1		

**Witterungsbeobachtungen**  
im Großh. botanischen Garten.

26. März	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	— 1	27" 7'''	Südwest	unwölkt
12 " Mitt.	+ 5	27" 7'''	"	"
6 " Abds.	+ 3	27" 7,5'''	Nord	hell

**Eisenbahnfahrten.**

Winterdienst, vom 15. October 1851 anfangend.

**Abgang von Karlsruhe.**

Richtung nach Durlach, Bruchsal, Heidelberg, Mannheim.	Richtung nach Rastatt, Baden, Detschberg, Freiburg, Hellingen, Basel.
6 Uhr — Min. Morgens,	6 Uhr — Min. Morgens,
10 " 20 " " Nachm.	9 " 10 " " Nachm.
2 " 30 " " Abends.	1 " — " " Abends.
5 " 20 " " Abends.	5 " 10 " " Abends.

**Ankunft in Karlsruhe.**

Richtung von Mannheim u.	Richtung von Basel, Freiburg u.
9 Uhr 30 Min. Morgens,	10 Uhr 12 Min. Morgens,
12 " 52 " Mittags,	2 " 20 " Nachm.
5 " — " Abends,	5 " 10 " Abends,
9 " — " " "	9 " 48 " " "

**Rheinischer Hof.** Hr. Lehmann, Hdm. von Wittigshausen. Hr. Sutter, Fabr. v. Schopfheim. Hr. Hund, Part. von Achern. Hr. Müller, Maler v. Schopfheim.

**Ritter.** Hr. Einstein, Rfm. v. Zellheim. Herr Jung, Rfm. v. d. Michelbacherhütte. Hr. Schellhorn, Part. aus Tyrol.

**Nothes Haus.** Hr. Schöramsgreuter, Oberleut. von Germersheim. Hr. Hurst, Gastw. von Oberneßelrode. Hr. Dibold, Hofbaumeister v. Donaueschingen. Hr. Frank, Part. m. Tochter v. Darmstadt. Hr. Birnbaum, Rfm. v. Mainz. Hr. Reß, Rfm. v. Mannheim. Hr. v. Ehren, Amtsrevisor von Weinheim.

**Stadt Pforzheim.** Hr. Feger, Bürgermst. und Herr Reimmer, Dek. v. Petersthal. Hr. Schmieder, Dekonom v. Schappach. Hr. Herrenleber, Holzhdl. v. Suttach. Herr Schmidt, Rfm. v. Reisenberg.

**Weißer Bär.** Hr. Hug, Part. v. Bonndorf. Herr Heuberger, Bürgermst. v. Mochen. Hr. Spath, Lithograph v. Bruchsal. Hr. Wiser, Fabr. v. Tarasp. Herr Förster, Fabr. v. Lüttich. Hr. Saroni, Hr. Giaconio, Mechaniker, Hr. Battela und Hr. Barboni, Hdel. v. Donegio.

**Zähringer Hof.** Herr Rädler, Rfm. v. Lindenberg. Hr. Sattler, Rfm. v. Heidenheim. Hr. Mayer, Rfm. von Heidelberg. Hr. Buck, Gastw. v. Pforzheim.

**In Privathäusern.**

Bei Rfm. C. J. Mallebrein: Hr. Th. Emel, Part. v. Buchen. — Bei Hoffschäupler Lades: Frau Walz von Aglasterhausen. — Bei Frau Oberverwalter Wechmann Wittwe: Hr. Meiser, Part. v. Pforzheim. — Bei Maurermeister Weber jun.: Fr. Weiswanger v. Klein-Bottwar.